

Verkehrsverbund Luzern
Herr Pascal Süess
Seidenhofstrasse 2
6002 Luzern

Wolhusen, 5. Juni 2024

Fahrplan 2025 Stellungnahme REGION LUZERN WEST

Sehr geehrter Herr Süess, geschätzter Pascal

Wir bedanken uns für die E-Mail vom 15. Mai 2024 mit dem Titel «Medienmitteilung: Fahrplanvernehmlassung im öV - Geplante Änderungen im Kanton Luzern ab Fahrplan 2025» vom 16. Mai 2023 und die Aufschaltung der Fahrplanänderungen auf der Webseite des Verkehrsverbunds Luzern (VVL) am 23. Mai 2023.

Gerne gehen wir in unserer Stellungnahme auf den Fahrplanwechsel von Mitte Dezember 2024 ein.

Neues Rollmaterial



Mit dem Fahrplanwechsel wird der Grossteil des Rollmaterials der BLS in der REGION LUZERN WEST mit dem neuen MIKA ausgetauscht.

Dies ist ein grosser Meilenstein für die Mobilität in unserer Region, der mit verschiedenen Anlässen gefeiert wird. Wir bedanken uns dafür, dass dies nun umgesetzt wird. Wir erwarten damit auch eine zuverlässigere Mobilität und Fahrplanstabilität.

In der Regel wird Rollmaterial für einen Einsatz von rund 30 Jahren beschafft. Dies zeigt erneut die Bedeutung der Beschaffung für die S6/S7 (Luzern-Wolhusen-Hinterland) und RE7/S6 (Luzern-Wolhusen-Entlebuch). Wir nehmen an, dass die zu Grunde liegenden Berechnungen bezüglich Sitz- und Stehplätze auch hinsichtlich der 30-jährigen Laufzeit vorgenommen wurden.

Anpassungen ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2024 - BUS

Nachfolgend gehen wir auf verschiedene Buslinien ein:

Linie 272 | Willisau-Hergiswil b. Willisau-Hübeli

Die Linie 272 zwischen Willisau und Hergiswil b. Willisau verfügt über einen attraktiven Halbstundentakt am Vormittag und am Mittag. Eine Verdichtung der Linie zu einem Halbstundentakt am Abend (17.32 Uhr und 18.32 Uhr) erachten wir als sinnvolle Ergänzung.

Antrag: Wir beantragen einen Ausbau des Halbstundentaktes abends (17.32 Uhr und 18.32 Uhr) auf der Linie 272.

Linie 241 | Schüpfheim-Flühli-Sörenberg-(Glaubenbielen)

In unserer letzten durften wir den Ausbau dieser Linie hin zu einem 30-Minuten-Takt zu Hauptverkehrszeiten an Wochenenden und Ferienzeiten während der Wintersaison begrüssen. Nun folgt die Ergänzung während der Sommersaison von Anfang Mai bis Anfang November mit zwei zusätzlichen Kurspaaren auf der Strecke zwischen Sörenberg Rothornbahn (ab 11.06 und 13.06 Uhr) und Glaubenbielen.

In unserer Stellungnahme¹ zur Studie Bus 2040 vom 23. Februar 2023 haben wir einen Bahnanschluss in Schüpfheim aus Flühli-Sörenberg ans S-Bahn-Netz zu Hauptverkehrszeiten beantragt. Mit den oben genannten beiden Verbesserungen wurden wichtige Schritte in diese Richtung unternommen.

Antrag: Wir beantragen erneut einen Ausbau des Halbstundentaktes während der Hauptverkehrszeiten, damit die Fahrgäste – Touristen, Bevölkerung, Besuchende – ans S-Bahn-Netz angeschlossen sind.

Eilbuslinie Ruswil-Nottwil-Sursee

Seit Jahren setzen wir uns für eine Eilbuslinie Ruswil-Nottwil-Sursee ein. Dadurch wird für unsere Region ein zusätzlicher attraktiver Anschluss an den Bahnhof Sursee ermöglicht. Wir freuen uns, dass dieses Anliegen nun in der Studie Sempachersee West geprüft wird.

Antrag: Wir beantragen, dass wir in den Prozess der Studie Sempachersee West und die Resultate dieser Studie einbezogen werden.

Linie 214 | Kriens-Littau-Malters

Wir begrüssen die Einführung dieser neuen Buslinie. Der genaue Fahrplan liegt zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor. Wir gehen jedoch davon aus, dass bei dessen Ausgestaltung die Bedürfnisse sowohl der Fahrgäste aus dem Hinterland wie aus dem Entlebuch berücksichtigt werden.

¹ Anmerkung: Unsere Stellungnahmen zur Mobilität der letzten Jahre finden sich hier:
<https://www.regionwest.ch/unsere-aufgabenbereiche/verkehr/>

Linie 80 | Sursee-Wauwil-Nebikon-Altishofen

Die Einführung dieser Linie ist abhängig von Infrastrukturausbauten. Diese sind noch nicht so weit fortgeschritten, dass eine Einführung mit dem kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2024 realisiert werden kann.

Antrag: Wir beantragen, die Infrastrukturausbauten zu priorisieren, sodass eine Einführung mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 vorgenommen werden kann.

Linie 252 | Escholzmatt-Schangnau-Schallenberg-Röthenbach i.E.- Thun

Die Linie über den Schallenberg hat 2023 äusserst erfolgreich ihre erste Saison abgeschlossen.

Am 20. März 2023 fand im Kantonsrat die Schlussabstimmung statt zur «Botschaft 144 – öV-Bericht 2023 bis 2026; Entwurf Kantonsratsbeschluss über die Kenntnissnahme.» Die VBK hat das folgende beantragt:

Ab 2023 wird auf der „Nebenachse“ Escholzmatt-Schangnau-Schallenberg-Thun ein Wanderbus eingeführt. Wenn die dreijährige Pilotphase erfolgreich ist, soll der Wanderbus als „Touristisches Angebot“ ergänzt werden.

Diesem Antrag der VBK hat der Kantonsrat zugestimmt.

Wir regen an, die Ergänzung als «Touristisches Angebot» frühzeitig einzuplanen.

Linie 232 | (Langis-) Gfellen-Finsterwald-Entlebuch

Der letzte Bus ab Langis in Richtung Entlebuch fährt bereits um 16:10 Uhr. Dies erachten wir als zu früh.

Antrag: Wir beantragen eine weitere Verbindung um 18:10 Uhr ab Langis in Richtung Entlebuch.

Linie 271 | Willisau-Schötz

Zwischen Willisau und Schötz fehlen am Nachmittag Verbindungen zum Halbstundentakt.

Antrag: Wir beantragen die folgenden " Lücken zu schliessen: Willisau – Schötz mit den Verbindungen um 13:31 Uhr und 14:31 Uhr sowie jene von Schötz nach Willisau um 14:12 Uhr und 15:12 Uhr.

Anpassungen ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2024 - BAHN

Nachfolgend gehen wir auf verschiedene Bahnlinien ein:

Halt der S77 in Schachen

Die REGION LUZERN WEST hat sich in der Vergangenheit für einen Halt der S77 in Schachen eingesetzt. Stattdessen wurde die Buslinie 212 eingeführt, was eine Feinerschliessung zwischen Wolhusen-Schachen-Malters ermöglichte.

Es wurde uns an der Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr am 22. Februar 2023 mitgeteilt, dass der heutige Fahrplan und auch der Fahrplan nach dem Ausbauschnitt 2035 nicht genügend Zeitreserve für einen zweiten Halt in Schachen zur Hauptverkehrszeit bietet. Eine Lösung könne der Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) bieten, da er eine höhere Flexibilität in der Fahrplangestaltung erlaube.

In Schachen fand und findet eine rege Bautätigkeit statt, was zusätzliche Fahrgäste nach sich zieht. Ein attraktiver ÖV innerhalb brauchbarer Frist erscheint uns deshalb angebracht. Eine potenzielle, vage Lösung irgendwann nach dem Jahr 2035 erachten wir als nicht akzeptabel.

Mit der Einführung des MIKA ab Fahrplanwechsel verfügt der RE7/S6 und die S6/S7 über das neueste Rollmaterial der BLS mit entsprechender Beschleunigung. Auf der S77 wird weiterhin die alte NINA-Komposition eingesetzt.

Beim DBL handelt es sich um ein Jahrhundertbauwerk. Es ist mit einer zehnjährigen Bauzeit zu rechnen. Wir setzen uns daher seit Jahren dafür ein, auf der Strecke Luzern-Wolhusen-Bern die betriebliche Stabilität zu erhöhen (z.B.: mehr Kreuzungspunkte, Bahnhöfe mit zwei Perronkanten, Doppelspurausbau zwischen Littau und Wolhusen).

Ein zusätzlicher Beitrag zu einer höheren betrieblichen Stabilität würde der Austausch der alten NINA durch den neuen MIKA auf der Linie S77 darstellen. Die veralteten NINA sind nicht kompatibel mit den MIKA, weshalb eine Umstellung auf den MIKA auch auf der S77 angezeigt ist.

Antrag: Wir beantragen eine erneute Prüfung eines Haltes der S77 in Schachen mit der heutigen NINA. Zudem soll geprüft werden, ob ein Halt der S77 mit dem MIKA möglich wäre.

Linie 460 | Bern-Langnau i.E.-Luzern (Nachtkurs)

Aktuell besteht für Fahrgäste, die spätabends in Bern unterwegs sind, kein befriedigendes Angebot, um nach Hause zu kommen. Der letzte Zug fährt um 22:36 Uhr ab Bern in Richtung Escholzmatt, Schüpfheim, Entlebuch.

Antrag: Wir beantragen eine spätere Verbindung um 23:36 Uhr, resp. 23:34 Uhr, von Montag bis Sonntag.

S7 | Luzern-Wolhusen-Willisau

Der RE fährt nur bis 19:57 Uhr Richtung Hinterland (Anmerkung: ab Wolhusen als S7). In Richtung Schüpfheim-Langnau i.E. fährt er bis um 22:57 Uhr.

Eine Erschliessung zu Randstunden auch nach Willisau und ins Hinterland nach 19:57 Uhr erscheint uns angebracht.

Antrag: Wir beantragen eine auch Erschliessung durch den RE7 ab Luzern in Richtung Hinterland bis um 22:57 Uhr. Ebenfalls beantragen wir eine Erschliessung Richtung Entlebuch-Langnau i.E.-Bern und Hinterland um 23:57 Uhr.

SN6 | Nachtangebot

Wie schon mehrmals beantragt sind die Lücken im Nachtangebot zwischen Menznau und Willisau sowie Grosswangen und Ettiswil zu schliessen. Das heutige Nachtnetz ist stark auf die Zentren Luzern und Sursee fokussiert. Willisau verfügt als Regionalzentrum ebenfalls über ein breites Angebot in Kultur, Sport, Bildung und Veranstaltungen. Für eine gut funktionierende Region braucht es auch ein gut erreichbares Regionalzentrum.

Die Erreichbarkeit der Nachbargemeinden ist auch an den Wochenend-Nächten wichtig und zu gewährleisten. Diese Lückenschliessung soll deshalb jetzt umgesetzt werden.

Antrag: Wir beantragen diese Lücken im Nachtangebot zwischen Menznau und Willisau sowie Grosswangen und Ettiswil sind zu schliessen. Zwischen Menznau und Willisau könnte dies mit dem Zug (SN6) ermöglicht werden.

IR70/IR75 | Luzern-Zug-Zürich HB mit Durchbindung Zürich Flughafen

Zudem bedanken wir uns dafür, dass ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 wieder eine attraktive Verbindung aus unserer Region nach Zürich HB mit Durchbindung nach Zürich Flughafen besteht (Ankunft in Luzern xx:03, Abfahrt in Luzern xx:09 in Richtung Zürich HB mit Durchbindung nach Zürich Flughafen).

Antrag: Wir beantragen, dass diese attraktive Verbindung auch nach dem Angebotskonzept 2035 besteht.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Für Fragen und Anmerkungen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
REGION LUZERN WEST



Adolf Kreienbühl, Präsident
Arbeitsgruppe Verkehr



Guido Roos, Geschäftsführer



Alexander Bernstein
Leiter Projekte

Kopie an:

- Verbandsgemeinden der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- Verbandsleitung der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- Arbeitsgruppe Verkehr der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- Untergruppe ÖV Luzerner Hinterland (per E-Mail)
- UNESCO Biosphäre Entlebuch, Fritz Löttscher, Präsident Gemeindeverband (per E-Mail)
- UNESCO Biosphäre Entlebuch, Anna Baumann, Direktorin (per E-Mail)
- Regionalkonferenz Emmental, Thomas Frei, Geschäftsführer (per E-Mail)
- Regionalkonferenz Emmental, Kommission Mobilität, Fritz Bieri (per E-Mail)

Die REGION LUZERN WEST engagiert sich im Auftrag ihrer 27 Verbandsgemeinden für einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum im ländlich geprägten Westen des Kantons Luzern.

Alle Verbandsgemeinden haben gemeinsame Anliegen betreffend die raumrelevanten Vorgaben des Kantons und des Bundes (z.B. Richtplan, Finanzausgleich, ÖV-Bericht, Bauprogramm für die Kantonsstrassen, Gesundheitsversorgung etc.). Diese Anliegen in die politischen Prozesse einzubringen und zu vertreten ist eine zentrale Aufgabe der REGION LUZERN WEST.

Eine zweite wichtige Aufgabe besteht darin, den Gemeinden der Region zukunftsweisende Impulse für die Entwicklung und Nutzung ihrer Potenziale zu vermitteln und konkrete Umsetzungsprojekte anzustossen.

Drittens übernimmt die REGION LUZERN WEST Aufgaben, welche ihr der Kanton Luzern überträgt und setzt diese im Interesse der Region um.

Fazit: die Region Luzern West unternimmt alles, damit ihr Verbandsgebiet auch für die nächste Generation zum Leben und Arbeiten attraktiv ist.

Mehr über uns erfahren Sie auf www.regionwest.ch.